



Pressemitteilung

30. April 2024

Joy Denalane und Max Herre erhalten Fred Jay Preis für ihre Texte

25 Jahre exzellentes, kreatives und außergewöhnliches Textschaffen zeichnet die Jury des Fred Jay Preises in diesem Jahr aus: Joy Denalane und Max Herre erhalten den renommierten Preis für Textdichtung, der mit 15.000 Euro dotiert ist. Das Duo hat die Musikszene Deutschlands nachhaltig geprägt und sich einen festen Platz im Herzen ihrer Fans erobert. Den Fred Jay Preis nehmen sie persönlich am 14. Mai in Berlin entgegen.

„Joy Denalane und Max Herre wissen seit Jahrzehnten mit herausragenden Kompositionen und starken Songtexten zu begeistern. In ihrer gemeinsamen Musik erreicht der Begriff ‚zwischenmenschlich‘ völlig neue Dimensionen. Ihre Stimmen und Worte zeigen einem Millionenpublikum auf gefühlvolle Weise, was es bedeutet, sich miteinander dem Leben zu stellen, durchzuhalten, sich zu verändern und weiterzuentwickeln“, sagt die Jury zu ihrer Wahl.

Die diesjährige Jury des Fred Jay Preises besteht aus Inga Humpe, Dota Kehr, Johannes Oerding, Frank Ramond und Tobias Reitz, die gemeinsam die Preisträgerin und den Preisträger ermittelt haben. In ihrer Begründung heißt es weiter: „Ihr musikalisches Schaffen – ob als Duo oder als Solo-Artists – ist ein Meilenstein deutschsprachiger Musik. Ihre Texte sind eloquent, gesellschaftskritisch, konsequent handgemacht und von hoher künstlerischer Qualität.“

Michael Jacobson, Preisstifter und Sohn Fred Jays, sagt: „Ich freue mich sehr über die Entscheidung der Jury, den Fred Jay Preis 2024 an Joy Denalane und Max Herre zu vergeben. Die Jahre meines Vaters in New York waren prägend und haben seine deutschsprachigen Texte beeinflusst. Gleichzeitig war er selbst mit seinen englischsprachigen Texten sehr erfolgreich. Joy Denalane und Max Herre vereinen mit ihrem Werk genau das: Die Zusammenarbeit der Sprachen und Welten fließt in ihre Texte ein. Es ist ganz im Sinne meines Vaters, dass sie nun mit dem Fred Jay Preis ausgezeichnet werden.“

Preisverleihung: Joy Denalane und Max Herre nehmen den Fred Jay Preis am 14. Mai 2024 im BCC in Berlin entgegen und werden im Anschluss an die Preisverleihung einige Songs live spielen. Die Laudatio hält ein Überraschungsgast. Michael Jacobson sowie die Jurymitglieder werden bei der Preisverleihung ebenfalls anwesend sein.

Über Joy Denalane und Max Herre: Max Herre und Joy Denalane sind zwei der wichtigsten und erfolgreichsten deutschen Musikschaaffenden der vergangenen 25 Jahre. Joy Denalane ist die große Überwältigungs-Soul-Sängerin; mit wegweisenden, autofiktionalen Alben wie „Mamani“, „Let Yourself Be Loved“ und zuletzt „Willpower“ hat sie Maßstäbe gesetzt. Max Herre wiederum hat mit

seiner Band Freundeskreis, deren Debüt „Quadratur des Kreises“ oder mit seinen Solo-Alben wie etwa „Hallo Welt“ und „ATHEN“ eine völlig neue Erzählform und Musikalität im deutschen Hip-Hop und Rap etabliert. Zusammen haben sie zahlreiche Gold- und Platin-Alben verliehen bekommen, Preise gewonnen und grandiose Tourneen gespielt. Am 1. November 2024 veröffentlichen sie ihr erstes gemeinsames Album und gehen im Herbst auf Deutschland-Tournee.

Fred Jay Preis: Der Fred Jay Preis wurde von Mary Jay-Jacobson in Gedenken an ihren Mann, den österreichischen Textdichter Fred Jay (1914-1988), ins Leben gerufen. Seit ihrem Tod wird diese Tradition von ihrem Sohn, Michael Jacobson, weitergeführt. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis erinnert an das herausragende künstlerische Schaffen Fred Jays und wird seit 1989 jährlich unter der Schirmherrschaft der GEMA Stiftung vergeben. Die Jury des Fred Jay Preises setzt sich aus ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträgern zusammen: Inga Humpe, Dota Kehr, Frank Ramond, Tobias Reitz und Johannes Oerding bilden die Jury für die seit 2022 laufende dreijährige Amtsperiode. Weitere Informationen finden Sie unter www.gema.de/fjp.

Hinweis an die Redaktion

Zur Presseakkreditierung für die Preisverleihung am 14. Mai 2024 in Berlin wenden Sie sich bitte an untenstehenden Pressekontakt.

Die **GEMA** vertritt in Deutschland die Urheberrechte von rund 94.000 Mitgliedern (Komponistinnen und Komponisten, Textdichterinnen und Textdichter, Musikverlage) sowie von über zwei Millionen Rechteinhaberinnen und Rechteinhabern aus aller Welt. Sie ist weltweit eine der größten Autorengesellschaften für Werke der Musik.

Pressekontakt:

Ursula Goebel, Direktorin Kommunikation

E-Mail: ugoebel@gema.de, Telefon: +49 89 48003-426

Nadine Remus, Head of Corporate Communications

E-Mail: nremus@gema.de, Telefon: +49 89 48003-583